



Gemeinschaft der **H**enkel-Pensionäre e.V.

# Jahresbericht 2011

**INHALTSVERZEICHNIS:**

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	4
Altersstruktur	5
Delegierte / Delegiertenversammlung	6
Beirat	7
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Helferkreis	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Veranstaltungen / Aktivitäten	9
Geschäftsstelle	11
Finanzierung	12
Ausblick	13
Rechtliche Grundlagen	14

## **RECHTSFORM UND ZWECK**

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter<sup>\*)</sup> der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland, der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf sowie der ehemaligen Mitarbeiter der Ecolab Deutschland GmbH.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2011 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten in Deutschland
- SHPE, Düsseldorf
- BASF Personal Care and Nutrition GmbH
- Ecolab & Co. OHG

## **MITGLIEDERBESTAND**

In den letzten zehn Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2011 um genau 51 % höher als im Jahr 2001. Obwohl mittlerweile fast alle Pensionäre der deutschen Henkel-Standorte betreut werden, haben sich die Zuwachsraten in den letzten beiden Jahren wiederum erhöht. Im Berichtsjahr stieg der Mitgliederbestand um 0,9 %, das sind 61 Pensionärinnen und Pensionäre mehr als im Jahr 2010.

---

<sup>\*)</sup> Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2002	4.876	+ 2,7 %
2003	5.023	+ 3,0 %
2004	5.692	+ 13,3 %
2005	6.147	+ 8,0 %
2006	6.413	+ 4,3 %
2007	6.575	+ 2,5 %
2008	6.623	+ 0,7 %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.186	+ 0,9 %

Ursachen dafür waren weitere Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben.

Zusätzlich trugen kontinuierliche Aquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Nicht zuletzt hat auch wieder die höhere Lebenserwartung respektive geringere Sterblichkeit zur Erhöhung des Mitgliederbestandes beigetragen. Für die Folgejahre erwarten wir allerdings einen geringeren Mitgliederzuwachs oder eine Stagnation der Mitgliederzahl.

## ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert:

Lebensalter			am 31.12.2011		am 31.12.2010	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	8	0,1 %	9	0,1 %
51	bis	55	35	0,5 %	51	0,7 %
56	bis	60	342	4,8 %	385	5,5 %
61	bis	65	869	12,1 %	826	11,6 %
66	bis	70	1.550	21,6 %	1.742	24,5 %
71	bis	75	1.915	26,6 %	1.862	26,1 %
76	bis	80	1.219	17,0 %	1.094	15,4 %
81	bis	85	801	11,1 %	772	10,8 %
86	bis	90	362	5,0 %	316	4,4 %
91	bis	95	71	1,0 %	59	0,8 %
96	bis	100	12	0,2 %	8	0,1 %
101	und älter		2	0,0 %	1	0,0 %
<b>Gesamt</b>			<b>7.186</b>	<b>100,0 %</b>	<b>7.125</b>	<b>100,0 %</b>

Von den 7.186 Mitgliedern waren 4.838 (67,3 %) männlich und 2.348 (32,7 %) weiblich.

## DELEGIERTENVERSAMLUNGEN

Im Berichtsjahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt. Auf der Delegiertenversammlung am 15.04.2011 wurden von Vorstand Bruno Buse Gruppenkontakter und Mitglieder des Helferkreises geehrt, die ihr Amt länger als zehn Jahre ausübten. Danach wurde vom Vorstand der Jahresbericht 2010 erläutert. Schwerpunkte der Berichterstattung waren die Umgestaltung des Mitgliedermagazins „das Netz“ und die Neukonzeption der Broschüre „Willkommen“, der

weiterhin intensive Dialog mit den Gruppenkontaktern, das aktualisierte Abrechnungsverfahren, die Kostenkontrolle und Fortschreibung der 5-Jahres-Planung, die Veränderungen im Vorstand nach der letzten Vorstandswahl sowie die geordnete Übergabe laufender Arbeiten und Projekte an den neuen Vorstand. Schatzmeister Wolfgang Lorz erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. In besonderem Fokus standen wie immer die 10 größten Ausgabepositionen. Die Rechnungsprüfer bescheinigten die einwandfreie Buchführung und empfahlen die Entlastung des Vorstands. Dem Vorstand wurde daraufhin einstimmig die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 erteilt.

Die vorgelegte Budgetierung für das Jahr 2011 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist.

Vorstand Regina Neumann-Busies stellt ein neues Projekt mit dem vorläufigen Arbeitstitel GdHP 2.0 vor, das in den nächsten 2 Jahren Ideen über Weiterentwicklung und Zukunft der GdHP erarbeiten soll.

Die zweite Delegiertenversammlung trat am 2. und 3.11.2011 zusammen.

Im Mittelpunkt dieser Delegiertenversammlung stand die Bekanntgabe des Ergebnisses der Delegiertenwahl im Spätsommer 2011 sowie Veränderungen im Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen ist Bernd Hinz von seinem Vorstandsamt zurückgetreten. In den Vorstand nachgerückt ist Geschäftsführer Wolfgang Figge.

## **BEIRAT**

Im Jahr 2011 tagte der Beirat am 9.3.2011. Kathrin Menges berichtete über die aktuelle Situation der Henkel AG & Co. KGaA, insbesondere über bereits eingeleitete bzw. umgesetzte und geplante Maßnahmen im HR-Bereich. Der Vorstand der GdHP berichtete über das Projekt GdHP 2.0, über die anstehende Delegiertenwahl und erläuterte den Geschäftsbericht 2010.

## **GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER**

Zum 31.12.2011 waren 258 Gruppen unter der Leitung von 238 Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem nationalen Gruppenkontakter-Treffen am 15.04.2011 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Auf dem Treffen wurde ein Fragebogen ausgelegt; 64 GK nutzten die Möglichkeit zur individuellen Stellungnahme. Dabei wurde das Betreuungskonzept und die Neuauflage von „das Netz“ und „Internet“ positiv beurteilt. Weitergehende Anregungen fließen in das Projekt „GdHP 2.0 – Zukunft gestalten“ ein.

Frau Dr. Simone Bagel-Trah berichtete als Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA in ihrem Vortrag über die fünf Werte im Unternehmen. Dies sind: Kunde, Mitarbeiter, Wirtschaftlicher Erfolg, Nachhaltigkeit und Familie.

Die Beiratsvorsitzende Kathrin Menges dankte in ihrem Grußwort besonders den GK für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Das Ehrenmitglied Prof. Dr. Ulrich Lehner gab einen Überblick über die allgemeine wirtschaftliche Situation am Standort Deutschland.

Über die aktuelle Situation der Henkel AG & Co. KGaA informierte Wolfgang Beynio, Leiter Corporate SVP Finance/Controlling. Das Jahr 2010 war ein erfolgreiches Jahr, alle Unternehmensbereiche wachsen stärker als relevante Märkte. Die Konzentration auf die jeweiligen TOP 10 Marken wurde erfolgreich fortgesetzt. Die Unternehmensziele für 2012 wurden bestätigt.

Zum Thema Nachhaltigkeit referierte Uwe Bergmann. Dabei wurde deutlich, dass eine Balance von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Zielen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung entscheidend ist.

Für ein ehrenamtliches Engagement bei der GdHP konnten 17 neue GK gewonnen werden, dabei wurden 4 neue Gruppen gegründet und bei 13 Gruppen erfolgte der Wechsel auf einen neuen GK. 9 Gruppenkontakter wurden für die 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Erstmals wurden auch die Mitglieder des Helferkreises sowie die Repräsentanten, die mehr als zehn Jahre mitwirken, geehrt.

Die in 2008 begonnenen regionalen Gruppenkontakttreffen wurden in 2011 mit drei Veranstaltungen in Düsseldorf fortgesetzt.

Ende Februar fand ein Workshop zur Schulung neuer GK und GK-Stellvertreter statt.

## **HELFERKREIS**

Ein weiteres Aufgabengebiet besteht in der Begleitung des in Düsseldorf ansässigen Helferkreises. Der Helferkreis der GdHP besteht seit 15 Jahren. Er setzt sich aus 35 engagierten Pensionärinnen und Pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Jeder von Ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc.. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit der Sozialarbeiterin zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekte der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc.. Im Jahr 2011 wurden die Themen *Krankenhaussozialdienst, Vorsorgevollmacht, Messie – ein neues Phänomen!?, Demenz und Recht* intensiv behandelt. Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug zur Bundesgartenschau nach Koblenz sowie ein Weihnachtsessen in Düsseldorf organisiert.

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Unterstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein so positives Bild ab, dass auch andere Unternehmen und Einrichtungen sich nach dem Modell der Henkel-Pensionärsbetreuung erkundigten und Auskunft und Beratung erbat.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 14.000 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde laufend aktualisiert. Die äußerliche Aufmachung erschien nach wie vor zeitgemäß und blieb im Vorjahr unverändert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2011 stetig steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses „junge“ Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.
- Die Presse hat erneut mehrfach über die Aktivitäten der GdHP berichtet. Der Tenor war auch im Jahr 2011 wieder interessiert, freundlich, Anerkennend und zustimmend.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

## **VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN**

Wie bereits in 2010 fanden auch in 2011 zahlreiche Aktivitäten in der und rund um die GdHP-Geschäftsstelle statt. 251 Gruppen haben ein Jahrestreffen durchgeführt, davon 70 einen Kulturzuschuß in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen wurden von Mitgliedern und deren Partnern sehr gut angenommen:

Im **Januar** gab Diplom-Sozialarbeiter Ludger Knurr von den Sozialen Diensten Ratschläge zur Überprüfung der jährlichen Nebenkostenabrechnungen mit praktischen Beispielen.

Im **März** gab Henkel-Mitarbeiterin und Freizeitkünstlerin Melanie Heck in einem Workshop „Serviettentechnik“ für interessierte Henkel-Pensionäre Anregungen zur künstlerischen Gestaltung von Serviettenmotiven.

Im **April** ludt das Henkel-Harmonieorchester unter der Leitung von Dr. Guido Brink zu einer „Zeitreise zurück in die wilden 70er Jahre“ in den Klarenbach-Saal in Holthausen ein.

Im **Mai** erteilten Anne Wesendonk und ihre musikalischen Begleiter Christine Schreiber und Christian Hartig mit ihrem Programm „Leis´ treckt dörch min Jemöt - Gedanken im Mai zwischen Tiefsinn und Unsinn“ wieder einmal eine Lektion rheinischer Lebensphilosophie. Diplom-Sozialarbeiter Ludger Knurr informierte unter dem Titel „Vorsicht: Sie haben gewonnen!“ über Kostenfallen im Telefonmarketing und im Internet und gab Tipps über die Befreiung aus solchen Fallen.

Im **Juni** informierte Guido Kribbeler, Leiter des Teams Rehabilitaton bei der BKK Essanelle interessierte Henkel-Pensionäre über das Thema „Kuren und andere Wege zur Gesundheit“. Einen lehrreichen und unterhaltsamen Kompakt-Kurs bot die Werksfeuerwehr Henkel aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens unter dem Titel „Schon mal ein Feuer gelöscht“ an. Vom 27. Juni bis zum 8. Juli fand im Gebäude A33 auf dem Henkel-Gelände unter dem Titel „Kreative Generationen“ die dritte gemeinsame Kunstaustellung von Henkel-Mitarbeitern und –Pensionären statt, deren Besichtigung auch Pensionären ermöglicht wurde.

Nach dem großen Erfolg der Erst-Veranstaltung wurde im **September** der Workshop „Serviettentechnik“ mit Melanie Heeck wiederholt.

Im **Oktober** stellten die Henkel-Pensionärinnen Eva Panneé, Margret Probst, Angela Schulz und Ulrike Schwingenheuer in den Räumen der GdHP ihre Kunstwerke (Bilder, Fotografien und Skulpturen) aus.

Der Advent wurde im **November** festlich mit gemeinsamem Singen von Henkel-Pensionären unter der Begleitung des Henkel-Harmonie-Orchesters eingeläutet.

Im **Dezember** wählte wiederum Inge Kalinke, bekannte Märchenerzählerin, eine Reihe von Geschichten für die Henkel-Pensionäre aus. Die stimmungsvolle Musik dazu spielten Cläre Runkel und die Mitglieder ihres Gemshorn-Spielkreises.

**Fortlaufende Veranstaltungen** bei der GdHP waren weiterhin Yoga und Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kursprogramm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP angeboten.

## **GESCHÄFTSSTELLE**

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und Email oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle organisierte Veranstaltungen, veranlasste notwendige Hilfe, vermittelte Kontakte und hatte immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon. Das besondere Engagement und der Einsatz der Damen in der Geschäftsstelle trug dazu bei, dass die oben beschriebenen Aktivitäten organisiert und durchgeführt werden konnten.

Ansprechpartnerinnen dort:

- Claudia Hütten
- Beate Seipp  
sowie für die Sozialarbeit
- Gabriele Eggert

## **FINANZIERUNG**

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KGaA, die Ecolab & Co OHG und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH sorgten auch in 2011 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Die geprüften Belege und Unterlagen sind ohne Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2012 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2011 ergibt sich, dass Erträgen in Höhe von 617,5 T€ Aufwendungen in Höhe von 587,6 T€ gegenüber stehen. Der Überschuss ist im wesentlichen dadurch begründet, dass für das Jahr 2011 geplante Veranstaltungen, Projekte und Ausgaben in das Jahr 2012 ff. verschoben wurden.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2011 einfließen. Es ist zu er-

warten, dass sich aus der aktualisierten mittelfristigen Finanzplanung zusätzliche finanzielle Spielräume ergeben werden, die zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP führen.

## **AUSBLICK**

Mit Beginn des Jahres hat der Vorstand die Aufgabenverteilung/–zuordnung überarbeitet. Die dem aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Bernd Hinz zugeordneten Betreuungsaufgaben für Gruppenkontakter werden von Wolfgang Figge übernommen, der dafür seine Tätigkeit als Geschäftsführer im Laufe des Frühjahres an Reiner Hennigfeld übertragen wird.

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit wird das Projekt „GdHP-Zukunft“ stehen. Eine Steuerungsgruppe unter beratender Beteiligung des Fo-Gera-Instituts hat im Laufe des Jahres 2011 ihre Arbeit aufgenommen und informiert den Vorstand regelmäßig über den Projektfortschritt.

Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder ist nach wie vor Hauptaufgabe der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen regionaler GK-Treffen und Ausbildungsveranstaltungen weiter intensiviert.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Betreuung und die seit 2009 in eigener Regie durchgeführte Ausbildung der Gruppenkontakter und deren Stellvertreter.

Der Werbung neuer Mitglieder muss auch in Zukunft besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen in „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Willkommensbroschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ als auch Begrüßungsveranstaltungen für potentielle „Kandidaten“ geplant.

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.
- Satzung: In der Fassung vom 29. April 2009
- Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013
- Geschäftsjahr: Kalenderjahr
- Vorstand: Von der Delegiertenversammlung **gewählte Mitglieder:**
- Bruno Buse, 40593 Düsseldorf (Vorsitzender)
  - Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf
  - Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
  - Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Von der Henkel AG & Co. KGaA **bestellte Mitglieder:**
- Martina Baptist, 42697 Solingen
  - Goetz Gageik, 40237 Düsseldorf
  - Regina Neumann-Busies, 42349 Wuppertal
- Geschäftsführung:
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Beirat:
- Kathrin Menges (Vorsitzende)
  - Dr. Andreas Bruns
  - Jörg Lücke
  - Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 31. März 2012

Bruno Buse

Dieter Düssel

Wolfgang Figge